



Schlins, am 12.11.2021

## PROTOKOLL

über die am 08.11.2021 um 20:00 Uhr im Sitzungszimmer des FW-Gerätehauses in Schlins abgehaltene 10. Sitzung der Gemeindevertretung Schlins.

Anwesend: Wolfgang Lässer, DI Dieter Stähele, Ing. Udo Voppichler, Alexandra Gabriel-Huber, Alexandra Malin, Julian Amann, Christian Klammer, BSc Bertram Kalb, Manfred Fischer, Rene Linder, Rene Felder, Simon Matt, DI-FH Klaus Galehr, Karin Martin, Paul Amann, Wolfgang Maurer, Heidi Fröhle, Karl Maier, Horst Burtscher, Judith Taucher, Otto Rauch

Entschuldigt: Roman Dörn, Simon Galehr, Rudolf Jussel, Beatrix Madlener-Tonetti, Bernhard Rauch

Schriftführerin: Simone Jenni

Auskunftsperson: DI Martin Mackowitz, zu Top 2  
Wolfgang Mähr und Marco Bitschnau, zu Top 3  
DI Markus Mayer, zu Top 6 und 7

Vor Eingang in die Tagesordnung wird das Ersatzmitglied Judith Taucher von Bürgermeister Wolfgang Lässer angelobt.

## Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 04.10.2021
2. Präsentation der mit der Erne-AG abgestimmten Ergebnisse der Design-Challenge
3. Vorstellung und Beschluss zur Umsetzung des Projektes Tennisclub
4. Anpassung Widmung an Bestandsobjekt GST-NR 584/2, Elke u. Mario Taucher, Steinwiesen
5. Grundwasserentnahme durch Private auf deren Grundstücken für eine Garten- und Obstbaubewässerung – Änderung der Wasserbezugsordnung
6. Vergabe-Verfahren der Ingenieur-Leistungen beim Retentionsbecken Schlins-Schnifis
7. Vergabe Geotechnik-Leistungen beim Retentionsbecken Schlins-Schnifis
8. Bebauungsplan 2021
9. Berichte
10. Allfälliges

# Erledigungen

## 1. Genehmigung des Protokolls der 9. Sitzung vom 04.10.2021

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## 2. Präsentation der mit der Erne-AG abgestimmten Ergebnisse der Design-Challenge

Vor gut einem Jahr wurde die Arbeitsgruppe „Erne-Areal“ ins Leben gerufen. Grund war die beabsichtigte Auslagerung der Produktion und des Bürogebäudes der Firma Erne Fittings GmbH aus dem Dorfzentrum.

Das Projekt Erne-Areal wird von der Raumplanerin Angelika Salzmann und von Architekt Martin Mackowitz begleitet. Mit Experten der Raumplanung, Verkehr, Wasserabteilung, Landschaftsplanung und Städtebau konnte im Zuge einer Design-Challenge eine gute Grundlage für die weiteren Gespräche mit den Eigentümern ausgearbeitet werden. Ein Treffen mit Eigentümern findet bereits am 10.11.2021 statt.

DI Martin Mackowitz berichtet, dass es das Ziel war, eine Rechtssicherheit für die weitere Planung zu schaffen. Im Gebiet Erne-Areal soll ein kompakter Ortskern entstehen. Aufgrund der Hochwassersituation und des Schattens im Bereich Jagdberg entwickelt sich südseitig ein Freihaltegebiet.

2-4 geschossige Baukörper sollen errichtet werden, Dachterrassen und Freiflächen sind gemeinschaftlich nutzbar, auch Privatgärten sind geplant, laut Projekt sind 110-130 Wohneinheiten möglich.

Wolfgang Maurer gibt zu bedenken, dass die Entwicklung dieses Gebietes für Schlins eine zentrale Bedeutung haben wird und die jeweiligen Ausschüsse in diese Planung nicht miteinbezogen wurden. Er schlägt vor, dieses Projekt in den jeweiligen Gremien zu diskutieren und mitzugestalten. Wolfgang Lässer entgegnet, dass die Arbeitsgruppe mit Personen aus den Gremien bestückt ist und dass ganz bewusst die bestehende Arbeitsgruppe ins Leben gerufen wurde.

## 3. Vorstellung und Beschluss zur Umsetzung des Projektes Tennisclub

Architekt Wolfgang Mähr und der Obmann des UTC Schlins, Marco Bitschnau, erläutern den aktuellen Stand. Nach intensiven Besprechungen in der Arbeitsgruppe wurde aus Kostengründen der Umfang des Wunschprojektes reduziert. Auf den Padelplatz wird verzichtet, die Möbel werden vom UTC beschafft und die Kosten für die Küche sind mit € 15.000 gedeckelt. Die Erweiterung des Clubheims wird auf das Wesentliche reduziert. In den Kosten enthalten sind unter anderem der neue Allwetterplatz, die Dachsanierung und Dachbegrünung, ein Schotterparkplatz, diverse Honorare, der Austausch der Flutlichtbeleuchtung und eine Reserve von 5%. Auch die Eigenleistung des UTC wurde mitberücksichtigt. Die Kostenschätzung beträgt € 520.000,-. Abzüglich der Förderungen ergibt sich ein Finanzbedarf der Gemeinde von ca. € 420.000,-. Eine Photovoltaik-Anlage ist im aktuellen Projekt nicht vorgesehen, da die Gegebenheiten mit den Eichen eher schwierig sind und ein begrüntes Dach die bessere Alternative darstellt.

Mit Beschluss der Gemeindevertretung erfolgt die Baueingabe an die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch. Die Ausschreibungen werden parallel dazu vorbereitet.

Bürgermeister Wolfgang Lässer stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, das präsentierte Projekt „Tennisclub“ mit einem Kostenrahmen von ca. € 527.000 umzusetzen. Im Detail sind dies € 393.215,07 für den Centercourt, die Erdarbeiten, den Umbau und die Erweiterung des Clubheims, die Außenanlagen und Baumeister-Arbeiten Hochbau, € 60.000 für die Bauwerk-Technik, € 48.151 für den allgemeinen Planungsbereich und 5% Reserven für Teuerung und andere sehr schwer abzuschätzende Gegebenheiten. Die einzelnen Budgetpositionen werden nach Vorliegen der Detail-Angebote in den verantwortlichen Gremien beschlossen.“ Dem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt (19:2 Christian Klammer und Wolfgang Lässer erklären sich für befangen).

#### 4. Anpassung Widmung an Bestandsobjekt GST-NR 584/2, Elke u. Mario Taucher, Steinwiesen

Elke und Mario Taucher planen das bestehende Wohnobjekt zu erweitern und eine zweite Wohneinheit zu schaffen. Im Zuge des Ermittlungsverfahrens im Bewilligungsverfahren zu deren Bauantrag wurde festgestellt, dass das Bestandsobjekt geringfügig (ca. 1m) über die Widmungsgrenze hinausragt. Diese unscharfe Plandarstellung, aus dem ursprünglich analogen Flächenwidmungsplan, soll nun saniert und dem Bestandsobjekt angepasst werden.

Mit Beschluss vom 04.10.2021, Top 2, wurde von der Gemeindevertretung Schlins die Einleitung eines Umwidmungsverfahrens von Amts wegen einstimmig beschlossen.

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes in diesem Bereich entspricht den Bestimmungen des gültigen REK Schlins insofern, als es sich hiermit um eine Korrektur handelt und die künftig als Baugebiet gewidmete zusätzliche Fläche außerhalb der Baugrenze weniger als 200 m<sup>2</sup> entspricht.

Die betroffenen Dienststellen des Landes Vorarlberg, die Abteilung Wasserwirtschaft und die Abteilung Raumplanung, sind gehört worden und haben eine positive Stellungnahme zur geplanten Umwidmung abgegeben.

Bürgermeister Wolfgang Lässer stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, die Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes GST-NR 584/2 wie folgt zu beschließen:

GST-NR	Widmung bisher	Widmung neu	m <sup>2</sup>
584/2	FL	BW	40,90

Einstimmiger Beschluss

#### 5. Grundwasserentnahme durch Private auf deren Grundstücken für eine Garten- und Obstbaubewässerung – Änderung der Wasserbezugsordnung

Der §4 der Wasserbezugsordnung vom 12.06.2003 besagt, dass Eigentümer von Gebäuden, sonstigen Bauwerken, Betrieben oder Anlagen, bei denen Trink- oder Nutzwasser benötigt wird und die ganz oder überwiegend im Versorgungsbereich liegen, verpflichtet sind, diese an die Wasserversorgungsanlage anzuschließen. Eine Ausnahme von der Anschlusspflicht im Versorgungsbereich bildeten ausschließlich Grundwasserwärmepumpen.

Bisher hat die Bezirkshauptmannschaft Feldkirch wenigen Grundwasserentnahmen zugestimmt, da die vorgehene jährliche Grundwasserentnahmemenge im Sinne des § 10 des Wasserrechtsgesetzes 1959 in einem angemessenen Verhältnis zum Grunde steht und deshalb eine wasserrechtliche Bewilligungspflicht nicht gegeben ist.

Neuerdings wird von Seiten der BH darauf verwiesen, dass gesondert bei der Gemeinde um eine Befreiung von der Wasserbezugspflicht anzusuchen ist. Die Grundwasserentnahme für Bewässerung ist in der gültigen Wasserbezugsordnung nicht verankert und daher anzupassen, eine Ausnahmegenehmigung soll mit 10 Jahren oder bis auf Widerruf befristet werden.

Simon Matt und Otto Rauch erachten eine Ausnahmefrist von 10 Jahren für zu gering und würden diese auf 15 Jahre erhöhen, zumal die Errichtung von Brunnen zur Grundwasserentnahme kostspielig ist. Klaus Galehr erwidert, dass mit der 10-Jahres-Frist zwar erneut um eine Bewilligung anzusuchen ist, dies wiederum nicht bedeutet, dass die Wasserentnahme eingestellt wird.

Bürgermeister Wolfgang Lässer stellt den Antrag an die Gemeindevertretung, die präsentierten Ergänzungen der Wasserbezugsverordnung wie folgt zu beschließen:

§ 4 Anschlusszwang:

- 2) Ein Anschlusszwang gemäß Abs. 1 besteht nicht,
  - a) für den Bezug von Grundwasser als Nutzwasser in Heiz- und Kühlanlagen.
  - b) für den Bezug von Grundwasser für die Bewässerung von Pflanzen, insoweit als keine Bewilligungspflicht der Wasserrechtsbehörde gemäß § 10 Abs 1 Wasserrechtsgesetz 1959 besteht.

3) Die unter § 4 Absatz 2 genannten Ausnahmen gelten zeitlich limitiert für maximal 10 Jahre oder bis auf Widerruf der Gemeinde (z.B. aus Gründen der Wasserknappheit (öffentliche Bekanntmachung)).

Die Änderung wird mehrheitlich genehmigt (18:3, Simon Matt, Manfred Fischer, Otto Rauch).

## **6. Vergabe-Verfahren der Ingenieur-Leistungen beim Retentionsbecken Schlins-Schnifis**

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen wurde über den Vorarlberger Gemeindeverband abgewickelt. DI Markus Mayer von der Abt. Wasserwirtschaft des Landes begleitet das Projekt „Retentionsbecken Schlins-Schnifis“.

Die Ausschreibung der Ingenieurleistungen beinhaltet unter anderem die Planung, Ausschreibung und Baubegleitung beim Beckenbau. Die Angebotspreise wurden gegenübergestellt und besonders ein Augenmerk auf Referenzen gelegt, die dem Projekt entsprechen.

Die Wasserwirtschaft empfiehlt, vorbehaltlich eines positiven Gesprächsverlaufes mit der AEP, das Projekt an die AEP zu vergeben.

Die Kosten werden zu 50% vom Bund, 40% vom Land und 10% von den Gemeinden Schlins und Schnifis getragen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Ingenieurleistungen beim Retentionsbecken Schlins-Schnifis laut Angebot an die Firma AEP um € 153.444,- inkl. MwSt. zu vergeben, vorbehaltlich eines positiven Besprechungsergebnisses bei einem Termin zwischen der Firma AEP, dem Schlinser Bürgermeister und der Abt. Wasserwirtschaft des Landes und einer nachfolgend eindeutigen Empfehlung durch die Abt. Wasserwirtschaft des Landes Vorarlberg.

## **7. Vergabe Geotechnik-Leistungen beim Retentionsbecken Schlins-Schnifis**

Die Ausschreibung erfolgte im September/Oktober 2021 durch DI Markus Mayer von der Abt Wasserwirtschaft des Landes. Nach Vergleich der Angebote und unter Berücksichtigung der Referenzen empfiehlt DI Markus Mayer die Vergabe an den Billigstbieter.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Geotechnikleistungen beim Retentionsbecken Schlins-Schnifis laut Angebot an die Firma Geohyd, Baumeister DI Alexander Bickel, um € 43.860,- inkl. MwSt. zu vergeben.

DI Markus Mayer ergänzt, dass nach Vergabe der Ingenieurleistung und Geotechnik als nächster Schritt ein einreichfähiges Projekt erarbeitet werden soll.

## **8. Bebauungsplan 2021**

Die Gemeindevertretung Schlins hat am 10.7.2017 unter TOP 7 das Auflageverfahren des Gesamtbebauungsplan Schlins beschlossen. Die Kundmachung zur Auflage des Bebauungsplanes, in der den Gemeindebürgern sowie den Eigentümern von Grundstücken die Möglichkeit der Einsichtnahme und schriftliche Stellungnahmen oder Äußerungen eingeräumt wurden, erfolgte am 22.8.2017.

Udo Voppichler berichtet, dass der Ausschuss Bau- und Raumplanung aufgrund von Gesetzesänderungen und erweiterten Zielen der Raumplanung sowie der Stellungnahme des Sachverständigen DI Martin Bitschnau vom DLZ Blumenegg in mehreren Sitzungen unter Einbindung des Verfassers, Raumplaner DI Georg Rauch, den Entwurf des Gesamtbebauungsplanes überarbeitet hat.

Ziel war es, den Bebauungsplan zu vereinfachen und an die neuen Gesetze und Ziele der Raumplanung anzupassen. Der Plan wurde vereinheitlicht, die Bauzonen wurden reduziert, die Baunutzungszahl BNZ ist großzügiger geworden und die Gebäudehöhen wurden angepasst. Es gibt verdichtete Gebiete, wo mehr Bebauung, und Gebiete, wo weniger Bebauung zugelassen wird.

Der Bebauungsplan wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 09.11.2021 bis 08.12.2021 im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Gleichzeitig erfolgt die Kundmachung auf der Homepage [www.schlins.at](http://www.schlins.at) und wird an der Amtstafel angeschlagen sowie im Walgaublatt veröffentlicht. Nach Ablauf der Auflagefrist können Änderungen aufgrund eingegangener Stellungnahmen eingearbeitet werden. Der Be-

schluss durch die Gemeindevertretung ist für Dezember 2021 geplant. Die Bewilligung erteilt das Land. Der Bebauungsplan könnte nach Bewilligung der zuständigen Abteilung Raumplanung des Landes Anfang 2022 verordnet werden.

Bürgermeister Wolfgang Lässer stellt den Antrag, das mit Beschluss der Gemeindevertretung Schlins vom 11.7.2017 TOP 4 eingeleitete Auflageverfahren ohne endgültigen Beschluss durch die Gemeindevertretung zu beenden und die Einleitung eines Auflageverfahrens auf Basis des vorliegenden überarbeiteten Entwurfes des Gesamtbebauungsplanes vom 08.11.2021, Aktenzahl sl031.3-2/2021, zu beschließen.

Einstimmiger Beschluss.

## 9. Berichte

Berichte des Bürgermeisters:

- a) zur Erarbeitung eines Handlungs- und Strategiekonzeptes mit ISK (Institut für Standort-, Regional- und Kommunalentwicklung) hat am 19.10.21 die dritte Besprechung statt gefunden. Die Ergebnisse werden jetzt verschriftlicht und nach Fertigstellung präsentiert.
- b) Bei den Feuerwehr-Ehrungen am 22.10.21 erhielt Gabriele Mähr die Floriani-Plakette. August Doldinger, Egon Mähr und Norbert Plattner wurden zum Ehrenmitglied und Erich Rauch zum Ehrenkommandant ernannt. Weiters wurden Leo Amann für 40 Jahre und Erich Rauch für 50 Jahre Mitgliedschaft geehrt.
- c) Die JHV des Gesangvereines Eintracht Schlins-Röns fand am 02.11.21 im Gasthaus Löwen in Röns statt.
- d) Nur 11 betroffene Anrainer haben an einem Verkehrs-Workshop L50, Kreuzstraße und Hauptstraße teilgenommen. Ab April 2022 wird eine Testphase abgehalten. An 2-3 Stellen in der Kreuzstraße und beim Kindergarten wird die Straße zur Temporeduktion verengt. Konzept-Details dazu werden noch ausgearbeitet.
- e) Ein Medientermin mit Vorstellung des ASZ (Altstoffsammelzentrum) und der Vertragsunterzeichnung durch alle beteiligten Gemeinden wurde am 22.10.21 abgehalten. Das ASZ öffnete bereits am 29.10.21. Die Bevölkerung wurde mit einem Info-Flyer und über eine Information im Walgaublatt benachrichtigt. Der Grünmüll ist nach wie vor nur in Schlins zu entsorgen. In Frastanz laufen allerdings Bemühungen, eine Grünschnittsammelstelle einzurichten, eine Flächenwidmung ist noch in Bearbeitung.
- f) Die Regio-Delegiertenversammlung tagte am 28.10.21.
- g) Beim Gemeinde-Bättl hat Schlins in der Kategorie 2500 – 5000 Einwohner den 3. Platz belegt und € 1.000 gewonnen. Bürgermeister Wolfgang Lässer dankt allen, die sich bewegt und dies auch auf der Plattform eingegeben haben.
- h) Alle TeilnehmerInnen des Fahrradwettbewerbs „Radius“ wurden am Mittwoch, dem 03.11.2021, zum Pizsaessen in den Schlinser Hof eingeladen. Knapp 20 Personen sind dieser Einladung gefolgt und verbrachten einen angenehmen Abend. Alle Anwesenden erhielten tolle Preise.
- i) Der Baustart für die Erweiterung der Bike&Ride beim Bahnhof Schlins wurde auf 2022 verschoben.
- j) Der Kriegerjahrtag fand am 07.11.21 statt. Dabei haben drei Fahnenordnungen teilgenommen und die Gemeinde legte einen Kranz nieder.
- k) Paul Amann berichtet, dass Bertram Kalb und er an einer Informationsveranstaltung „Klar! Im Walgau“ teilgenommen haben. Klar! steht für Klimawandel-Anpassungsmodellregion. Diverse Konzept zur Klimawandelanpassung wurden erstellt. Berichte der Ausschüsse:
- l) Die Sitzung des Ausschusses Natur und Umwelt, Land- und Forstwirtschaft, Klimaschutz und nachhaltiger Lebensraum fand am 06.10.2021 statt. Julian Amann berichtet, dass sich der Ausschuss intensiv mit naturnahen Flächen beschäftigt hat.
- m) Die Sitzung des Ausschusses Energie, Wirtschaft Mobilität und Infrastruktur fand am 11.10.2021 statt. Bertram Kalb informiert, dass das Straßen-Wegekonzept weiterverfolgt wurde.
- n) Die Sitzung des Ausschusses Kinder, Jugend und Familien, Bildung fand am 13.10.2021 statt. Bürgermeister Wolfgang Lässer berichtet: Zum Thema Jugendraum haben 57 Jugendliche beim Jugendbeteiligungs-

prozess teilgenommen. Einige Frauen haben starkes Interesse bekundet, bei der Organisation eines Familienzentrums mitzuarbeiten, ein großer Dank gilt Beatrix Madlener-Tonetti für die tolle Unterstützung. Von Christoph Kleboth liegt eine Machbarkeitsstudie vor, im Dachgeschoss der Volksschule die Mittags- und Nachmittagsbetreuung, Räume für die Musik und die Bücherei unterzubringen, derzeit wird noch die Statik überprüft und in Folge eine Kostenschätzung erstellt. Das Lerncafe soll an drei Nachmittagen im „Heinzlehus“ geöffnet sein und wird Mitte November starten. Das Projekt „Lernfamilien“ wurde im Rahmen der Flüchtlingskrise 2015 an der VS Schlins bis 2019 umgesetzt, dabei konnten die Kinder nach der Schule zur Lernfamilie gehen, dort Mittagessen, Hausübungen machen und erlernten zusätzlich die deutsche Sprache. Derzeit werden Freiwillige gesucht, die dieses Projekt unterstützen. Anfang Herbst wurde ein weiterer Trail entwickelt. Dieser PowerWalk rund um den Plattenkopf wird mit Übungen ergänzt und ist seit 12.10.21 online. Trotz Personalknappheit wurden auch dieses Jahr wieder die Sommerbetreuung für Kindergarten- und Volksschulkinder, das Tennis-, Fußball-, und Gemeinde-Sportcamp und die Vereinsbetreuung abgehalten. Die Betreuung der Volksschulkinder in den Herbstferien wurde aufgrund zu geringer Anmeldezahlen abgesagt.

- o) Die Sitzung des Ausschusses Bau- und Raumplanung fand am 18.10.21 statt. Udo Voppichler informiert, dass der Bebauungsplan finalisiert wurde und ab morgen für 4 Wochen zur allgemeinen Einsicht aufgelegt wird.

Berichte der Regio:

- a) Bauhöfe im Walgau: Ein weiteres Projekt der „Bauhöfe“ ist die gemeinsame Organisation von zwei Arbeitnehmerschutz-Unterweisungen (Sicherheitsunterweisungen) für die Bauhof-Mitarbeitenden sowie das Reinigungspersonal der Regio Im Walgau-Gemeinden im Oktober und November 2021. Seit längerem ist der Gemeindeverband um die Ausarbeitung einer Online-Plattform sowie regionale Unterweisungen bemüht, die Umsetzung verzögert sich jedoch leider.
- b) Gemeindekommunikation: Eine über den Sommer erfolgte Umfrage der Regio in allen Mitgliedsgemeinden ergab, dass viele Gemeinden – neben den bestehenden Kanälen wie Printmedien und Rundbriefen - vermehrt soziale Medien einsetzen möchten, jedoch das Fachwissen dafür (noch) fehlt. Anfang 2022 werden deshalb für die Gemeinden verschiedene Module zu diesen Inhalten angeboten. Vielen Dank an dieser Stelle an Christian Neyer der Marktgemeinde Frastanz für seine fachliche Begleitung.
- c) ASZ Altstoffsammelzentrum Walgau West: Mittlerweile sind in allen acht Walgau-West-Gemeinden (das sind die Jagdberg-Gemeinden sowie Göfis und Frastanz) die Beschlüsse gefallen und das ASZ eröffnet in Frastanz offiziell am 29.10.2021.
- d) Regio-Internes: Mit Ende Dezember 2021 wird Birgit Werle nach einem Jahr die Geschäftsführung an Eva-Maria Hochhauser-Gams zurück übergeben, die nach ihrer Karenz ihre Regio-Tätigkeit wieder aufnehmen wird.
- e) Die Webserie „Kultur Im Walgau“ bietet einen Einblick in das Kulturangebot der Regio-Gemeinden zwischen Bludenz und Feldkirch und rückt die Kulturschaffenden in den Vordergrund. Wöchentlich erscheinen neue KurzClips: „Der Walgau genießt im Dreiklang“, „Artenne im Walgau“, „Der Walgau baut“ sowie „Der Walgau wandert aus“ sind bereits online. Weitere sechs Kurzfilme folgen wöchentlich auf [www.kulturimwalgau.at](http://www.kulturimwalgau.at)

## 10. Allfälliges

- a) Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am Montag, dem 20.12.2021, um 20:00 im Feuerwehrhaus statt.
- b) Julian Amann weist darauf hin, dass Personen beim Spazieren unerlaubterweise Wiesen und Äcker queren. Er appelliert für Respekt gegenüber Natur und fremdem Eigentum. Vor allem Hunde haben auf den landwirtschaftlichen Flächen nichts verloren. Ein entsprechender Hundeleitfaden wird zeitnah fertig gestellt sein. Judith Taucher würde sich speziell im Winkelweg eine Dog-Station wünschen.

- c) Simon Matt informiert, dass die Dorfsennerei bei den World-Cheese-Awards in Oviedo in Spanien eine Auszeichnung in Super Gold und in Hopfgarten eine Auszeichnung in Gold erzielen konnte. Bürgermeister Wolfgang Lässer gratuliert zu dieser hervorragenden Leistung.
- d) Die Information über die Änderungen des Bebauungsplanes wird u.a. im Walgaublatt veröffentlicht.

Schluss der Sitzung: 22:20 Uhr

Die Schriftführerin

Der Bürgermeister

Simone Jenni

Wolfgang Lässer